

Ideale Grundierung für Stahl und Aluminium,
die hervorragenden Schutz vor Chemikalien
und Witterungseinflüssen bietet.

Zuverlässiger
und dauerhafter
Korrosionsschutz.



Aluminium und
Stahl optimal vor
Korrosion schützen.

Die IGP-KORROPRIMER Pulverbeschichtungssysteme bieten erstklassigen Korrosionsschutz für Stahl- und Aluminiumkonstruktionen. Diese umweltfreundlichen und langlebigen Beschichtungen erfüllen die erforderlichen DIN-Normen sowie Qualicoat-Richtlinien und überzeugen durch herausragende Beständigkeit gegen Chemikalien und Witterungseinflüsse. Profitieren Sie von jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Korrosionsschutz und dem massgeschneiderten Service von IGP Powder Coatings.

Ihr Nutzen im Überblick

- + Optimaler Schutz vor Korrosion
- + Vorteilhafte Anwendungsbereiche
- + Individuell abstimmbarer Schutz – Produktportfolio
- + Ideale Korrosionsaufbauten
- + Von Gütegemeinschaften bestätigt
- + Jahrzehntelange Expertise
- + Effizient, ergiebig und flexibel
- + Individueller Service
- + Workshops und Trainings

Korrosion und seine Auswirkungen.

Gemäss den Schätzungen der World Corrosion Organization summieren sich die jährlich in den Industrieländern entstehenden Kosten durch Korrosion und ihre Auswirkungen auf über 3.0 % des jeweiligen Bruttonationaleinkommens.

Korrosion wird nach DIN EN ISO 8044 definiert als «Korrosion ist die Reaktion eines metallischen Werkstoffs mit seiner Umgebung». Diese Umgebung setzt sich aus natürlichen Gegebenheiten wie Atmosphäre, Niederschlagshäufigkeit und Fluss- oder Meeresnähe zusammen. Korrosion kann auch durch Rückstände aus den unterschiedlichen Metallbearbeitungsschritten verursacht werden. In solchen Fällen kann selbst ein Primer die Rostentwicklung nicht effektiv verhindern.

Mit dem Auftragen von organischen Beschichtungssystemen lässt sich Korrosion auf Stahl- und Aluminiumkonstruktionen vermeiden. Die Zweischicht-Pulverlackssysteme von IGP schützen Untergründe wie Stahl, verzinkten Stahl und Aluminium gezielt vor den unterschiedlichen Erscheinungsformen von Korrosion. Diese Systeme bestehen aus dem korrosionsverhindernden und haftvermittelnden IGP-KORROPRIMER als Pulvergrundierung und einer wetterfesten, UV-beständigen Pulverbeschichtung.

Korrosion verursacht jährlich Kosten von über 3.0% des jeweiligen Bruttonationaleinkommens.



Optimaler Schutz

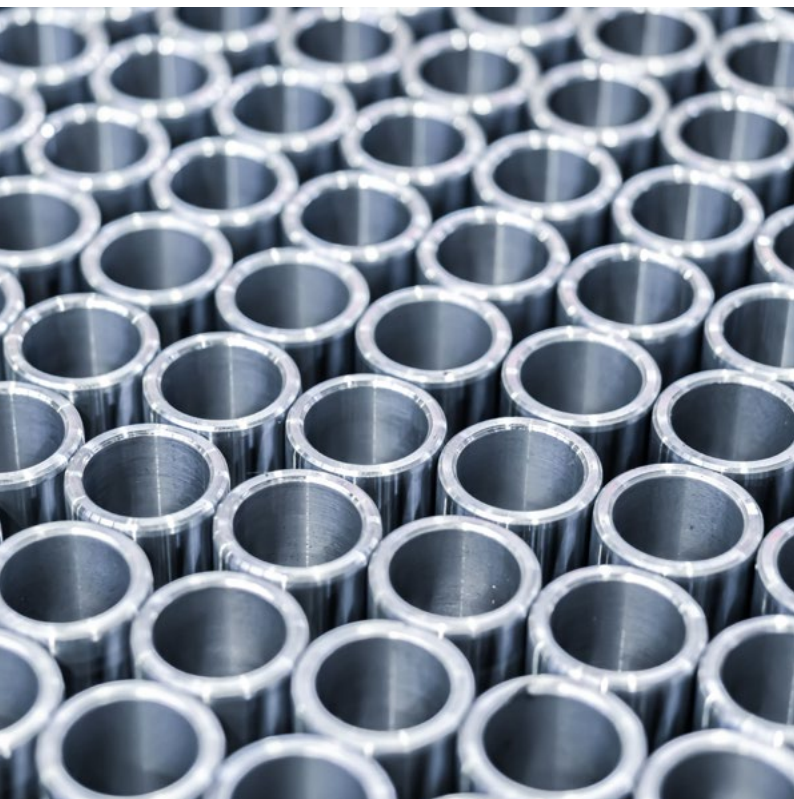
Die umweltfreundlichen und langzeitbeständigen IGP Pulverlackssysteme sorgen für einen hohen Korrosionsschutz, was in Industrie und Bauwesen durch Normen wie DIN 55633 (Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Pulverbeschichtungssysteme und Ausführung der Beschichtung) genauso wie durch Produktzertifizierungen oder Qualisteelcoat-Richtlinien bestätigt wird. Dies ist vor allem für den Metallbau ein wichtiger Baustein, um die strengen Vorgaben der DIN EN 1090 (Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken) zu erfüllen.



Korrosionsfaktoren

Das bekannteste Phänomen ist das Rosten von Eisen. Eisenoxid ist ein Feststoff, der auf dem Metall als voluminöser, poröser Belag immer weiter wächst und die Tragfähigkeit, Festigkeit und Zähigkeit negativ beeinflusst. Korrosion ist aber nicht nur auf Stahluntergründen ein bekanntes Thema. Durch den Einfluss von Chloriden im Zusammenhang mit entsprechender Luftfeuchtigkeit tritt sie auch bei beschichteten Aluminiumuntergründen als Filiformkorrosion auf.

Korrosionsschutz auf Aluminium und Stahl.



Die korrosionsschützenden IGP-KORROPRIMER überzeugen besonders durch ihre ausgezeichnete Chemikalienbeständigkeit und durch die guten mechanischen Eigenschaften. Sie eignen sich für die Überbeschichtung mit allen IGP Pulverlacken, aber auch mit anderen Decklacksystemen.

IGP-KORROPRIMER für ausgasende Untergründe

Die V-Versionen der IGP Primer wurden speziell für verzinkten Stahl und andere ausgasende Untergründe entwickelt und eignen sich für die meisten gängigen Vorbehandlungen. Da sie vor der Vernetzung das Ausgasen der porösen Zinkoberfläche zulassen, resultieren daraus weniger Oberflächenstörungen und glattere Oberflächen.

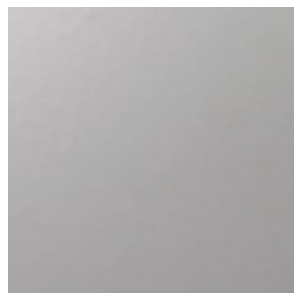
Je niedriger die Temperatur beim Einbrennen, desto weniger Ausgasungen. Somit bietet auch der IGP-KORROPRIMER 1808 (Einbrennbedingungen ab 140°C) eine interessante Möglichkeit für ausgasende Untergründe.

Praxisbeispiel

Der nachfolgende Vergleich zeigt auf, dass der Einsatz von IGP-KORROPRIMER Oberflächenstörungen durch Ausgasung bedeutend verringern kann.



Oberflächenstörung durch Ausgasung



Blasenfreie Beschichtungslösung durch IGP-KORROPRIMER 1001 V oder 6007 V

Für jedes Substrat den richtigen Schutz.

Der IGP-KORROPRIMER ermöglicht einen individuell abgestimmten Korrosionsschutz für optimalen Schutz jedes Untergrunds.

IGP-KORROPRIMER 10

Dieser Primer ist der moderne Klassiker auf Basis von Epoxidharzen. Mit seinem ausgeprägten Benetzungsverhalten sorgt er für eine hervorragende Haftfestigkeit auf dem Substrat und dank seiner Barrierewirkung für höchstmöglichen Korrosionsschutz. Für den Einsatz auf verzinktem Stahl (oder anderen ausgasenden Untergründen) wird der 1001 V empfohlen.

IGP-KORROPRIMER 18

Je dickwandiger die Substrate, desto interessanter wird der Einsatz eines Epoxid-Niedrigtemperatur-Primers. Bei ausgezeichneten Korrosionsschutzeigenschaften bietet der innovative IGP-KORROPRIMER 1808 grosse Einsparpotenziale. Durch Einbrennbedingungen ab 140°C senken sich die Energiekosten und die Prozesszeiten werden optimiert. In Kombination mit Niedrigtemperatur-Deckbeschichtungen wird somit ein ökologisch vorteilhaftes Beschichtungssystem für massive Bauteile aus Stahl erreicht.

IGP-KORROPRIMER 60

Dieser universell einsetzbare Primer ist das perfekte Produkt für vielfältige Anwendungen. Mit seiner Basis aus Polyesterharzen bietet er hohe UV-Beständigkeit, sehr guten Korrosionsschutz und perfekte Kantendeckung und ist dank der V-Version zudem noch für den Einsatz auf ausgasenden Untergründen geeignet.

10

IGP-KORROPRIMER 1001 und 1001 V

1001

Einbrennbedingungen (Objekttemperatur)

- 190 °C / 10–15 Min.
- 180 °C / 20–25 Min.

Farbe Lichtgrau ca. RAL 7035

Art-Nr. 1001A70354A00

Farbe Verkehrsgrau B ca. RAL 7043

Art-Nr. 1001A70434A00

1001 V

Einbrennbedingungen (Objekttemperatur)

- 190 °C / 10–15 Min.
- 180 °C / 20–25 Min.

Für ausgasende Untergründe.

Farbe Eisengrau ca. RAL 7011

Art-Nr. 1001A70114V00

Farbe Telegrau 4 ca. RAL 7047

Art-Nr. 1001A70474V00

18

IGP-KORROPRIMER 1808

Einbrennbedingungen (Objekttemperatur)

- 160 °C / 6–30 Min.
- 150 °C / 10–40 Min.
- 140 °C / 15–50 Min.

Niedrigtemperatursystem.



SAVE ENERGY

Farbe Lichtgrau ca. RAL 7035

Art-Nr. 1808A70354A00

60

IGP-KORROPRIMER 6007 und 6007 V

6007

Einbrennbedingungen (Objekttemperatur)

- 190 °C / 8–12 Min.
- 180 °C / 10–15 Min.
- 170 °C / 15–20 Min.

Farbe Lichtgrau ca. RAL 7035

Art-Nr. 6007A70354A00

6007 V

Einbrennbedingungen (Objekttemperatur)

- 190 °C / 8–12 Min.
- 180 °C / 10–15 Min.
- 170 °C / 15–20 Min.

Für ausgasende Untergründe.

Farbe Kieselgrau ca. RAL 7032

Art-Nr. 6007A70324V00

Langanhaltender
Korrosionsschutz
beginnt mit dem
IGP-KORROPRIMER.





Normative Grundlagen für den Korrosionsschutz.



Die Norm DIN 55633 berücksichtigt alle wesentlichen Aspekte für den Korrosionsschutz mit Pulverlacksystemen und definiert Korrosivitätskategorien basierend auf dem Massenverlust unbeschichteten Stahls im ersten Jahr der Bewitterung.

In der Norm DIN 55633 werden alle Gesichtspunkte berücksichtigt, die für einen angemessenen Korrosionsschutz mit Pulverlacksystemen von Bedeutung sind. Sie ergänzt somit die Norm DIN EN ISO 12944, die sich ausschliesslich mit dem Schutz durch flüssige Beschichtungssysteme befasst, und stellt einen engen Bezug zu ihr her. Beide Normen charakterisieren die atmosphärischen Umgebungen in Form von Korrosivitätskategorien auf der Grundlage von Massenverlustangaben für unbeschichteten Stahl im ersten Jahr der Bewitterung. Die Tabelle der Korrosivitätskategorie verschafft einen Überblick und hilft beim korrekten Beschichtungsaufbau.



┌ Für jedes
Substrat
den richtigen
Schutz. └

Korrosionsaufbauten und ihre möglich erreichbaren Korrosivitätsklassen

Korrosivitätsklasse	Substrat	Vorbehandlung	Primer/Grundierung	Decklack	UV-Qualitätsklassen*
C3H	Stahl (ST2)	mechanisch	IGP-KORROPRIMER 60 (Basis Polyester)	IGP-DURA [®] one 56	Florida 1, Klasse 1
			IGP-KORROPRIMER 18 (Basis Niedrigtemperatur-Epoxid)	IGP-DURA [®] one 56	Florida 1, Klasse 1
			IGP-KORROPRIMER 60 (Basis Polyester)	IGP-HWF ^{classic} 59	Florida 3, Klasse 2
C4H	Stahl (ST2)	mechanisch	IGP-KORROPRIMER 10 (Basis Epoxid)	IGP-DURA [®] one 56	Florida 1, Klasse 1
			IGP-KORROPRIMER 60 (Basis Polyester)	IGP-HWF ^{classic} 59	Florida 3, Klasse 2
		chemisch	IGP-KORROPRIMER 60 (Basis Polyester)	IGP-HWF ^{classic} 59	Florida 3, Klasse 2
C5H	Feuerverzinkter Stahl (HD)	mechanisch	IGP-KORROPRIMER 60 (Basis Polyester)	IGP-DURA [®] one 56	Florida 1, Klasse 1
			IGP-KORROPRIMER 10 (Basis Epoxid)	IGP-HWF ^{classic} 59	Florida 3, Klasse 2
		chemisch	IGP-KORROPRIMER 60 (Basis Polyester)	IGP-HWF ^{classic} 59	Florida 3, Klasse 2
	Spritzverzinkter Stahl (MS)	keine	IGP-KORROPRIMER 10 (Basis Epoxid)	IGP-DURA [®] one 56	Florida 1, Klasse 1

* UV-Qualitätsklassen nach GSB und Qualicoat

Um geringe Ansprüche gemäss Korrosivitätskategorie C2 abzudecken, sind einschichtige IGP Innen- und Aussenqualitäten verwendbar.

Bei galvanisch verzinkten Oberflächen wird eine chemische Vorbehandlung (Phosphatierung oder siliziumorganische Beschichtung) empfohlen. Für die Beschichtung von spritzverzinkten Teilen ist der IGP-KORROPRIMER 1001 in der V-Version die erste Wahl, um eine glatte Oberfläche zu erhalten.

IGP Empfehlungen für Korrosionsaufbauten

Die richtige Auswahl und Anwendung der IGP-KORROPRIMER ist entscheidend für effektiven Korrosionsschutz. Auf der IGP-Website im Bereich «Korrosionsschutz» finden Sie detaillierte Empfehlungen für Korrosionsaufbauten nach den Qualisteelcoat-Richtlinien.



igp-powder.com/korrosionsschutz

Korrosionsschutz – geprüft und zertifiziert.



Fachgerecht ausgeführte Korrosionsschutzmassnahmen helfen Schäden zu vermeiden. Das Fachpersonal von IGP steht beratend zur Seite. Im hauseigenen Labor kann IGP Korrosionsprüfungen von Schichtaufbauten durchführen. Materialprüfungen werden nach den offiziellen Normen DIN 55633 oder DIN EN ISO 12944 durchgeführt.

Qualisteelcoat

Die IGP Korrosionsschutzsysteme haben die Prüfung nach Qualisteelcoat mit den Systemaufbauten ST2 und HD2 bestanden. Zugelassen sind die Systeme IGP-KORROPRIMER 10, 18 und 60 mit diversen IGP Decklacken. Die Zertifikate der Korrosionsschutzsysteme stellt IGP auf Anfrage gerne zur Verfügung.



Institut für Oberflächentechnik

Die IGP-KORROPRIMER werden zur Qualitätssicherung zusätzlich durch das nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierte Institut für Oberflächentechnik geprüft. Die Prüfberichte werden auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt.



Qualicoat International – Gütegemeinschaft

Das IGP-KORROSYSTEM 60 System ist ein nach Qualicoat zertifiziertes Zweischichtsystem (Nr. P-1854) für Aluminiumuntergründe. Das System besteht aus dem IGP-KORROPRIMER 60 und einem frei wählbaren von Qualicoat geprüften IGP Decklack.



DIN-geprüft

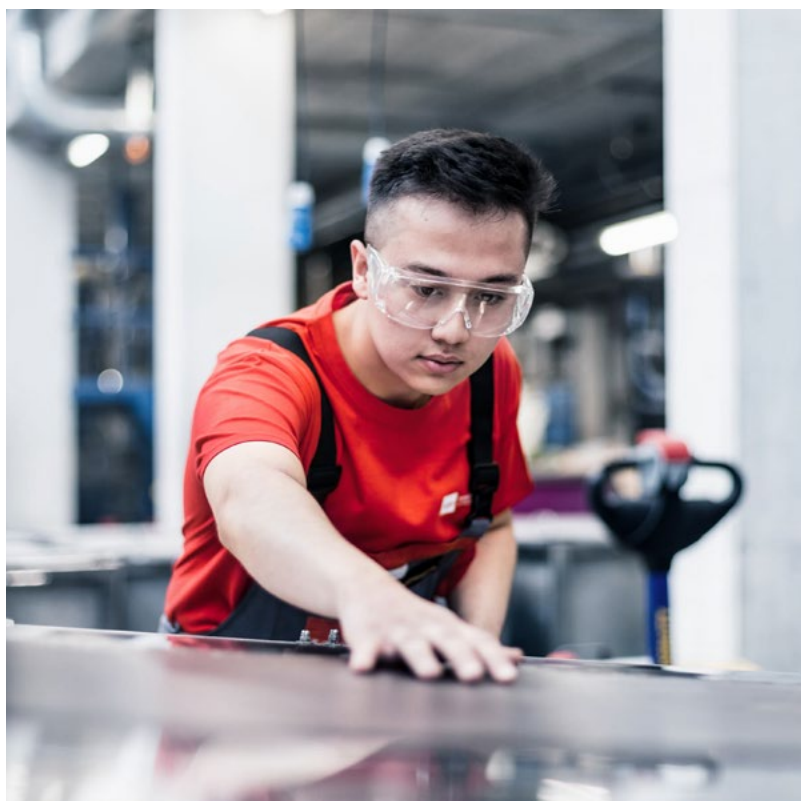
Die DIN-geprüften IGP Beschichtungsinspektoren beraten und trainieren IGP Kunden. Auch vor Ort. Sie sind autorisiert, Massnahmen zum Korrosionsschutz und zur Behebung von Korrosionsschäden durchzuführen und diese zu zertifizieren.



Fachkompetenz und Wissenstransfer.

Die fortschrittlichen Korrosionsschutzlösungen von IGP basieren auf jahrzehntelanger Erfahrung und sind das Ergebnis kontinuierlicher Weiterentwicklung.

IGP beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit dem Thema Korrosionsschutz. Dazu gehört die stetige Produktentwicklung nach neusten Erkenntnissen und die Zertifizierungen der Produkte und Dienstleistungen nach offiziellen Standards. Das eigene Fachpersonal wird laufend aus- und weitergebildet, um die Qualität der Produkte und Prozesse sicherzustellen. Von dieser jahrelangen Expertise können IGP Kunden in Fachseminaren und individuellen Trainings profitieren. Gerne informieren wir Sie über die Angebote.

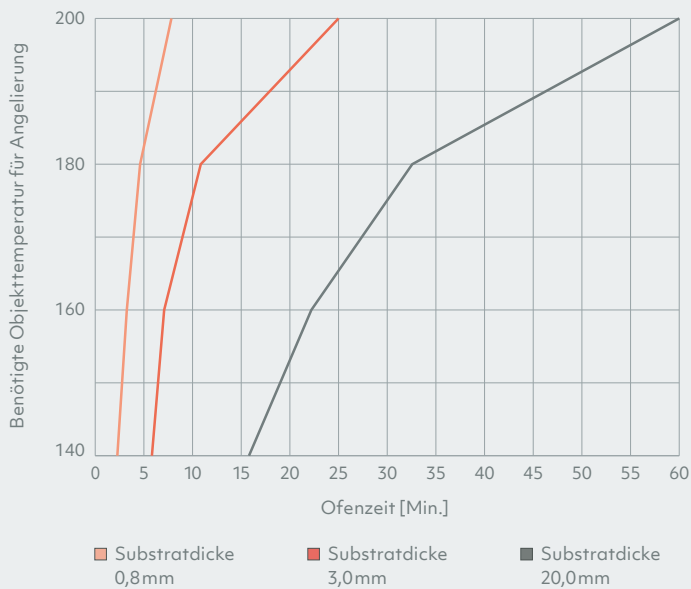


**IGP Beschichtungsinspektoren –
Ihre Experten für erstklassige
Korrosionsschutzlösungen.**

IGP Know-how und daraus entstehende Vorteile

- Prozesssicherheit bei der Verarbeitung der IGP-KORROPRIMER Systeme
- Erreichung höchster Effizienz angepasst an die individuellen Prozessmöglichkeiten
- Nachhaltigkeit mittels optimaler Beschichtungs-Systemaufbauten
- Produkte und Dienstleistungen zertifiziert nach offiziellen Standards

Der Schlüssel zum Erfolg: So gelingt die Anwendung perfekt.



Die Grafik stellt Richtwerte dar. Die tatsächliche Angelierdauer kann je nach Anlage variieren und muss individuell ermittelt werden.

Ergiebigkeit – Primer im Vergleich

	IGP-KORROPRIMER	Zinkhaltiger Primer
Spezifisches Gewicht	1,6g/cm ²	3,2g/cm ²
Schichtdicke	70µm	70µm
Beschichtungsergebnis	8,9m ² /kg	4,4m ² /kg

Effizient – «Angelierung» und Pulver in Pulver. Zwei clevere Anwendungen, die Zeit und Kosten reduzieren und das Substrat optimal schützen.

«Angelierung» der Primerschicht

Zweischichtige Applikationsprozesse sind aufwendig. Unter «Angelierung» versteht IGP das einmalige Erreichen der empfohlenen Objekttemperatur gemäss den technischen IGP Datenblättern. Angelierung führt nicht zu einem vollständigen Ausreagieren der Primerschicht, die Standfestigkeit ist dennoch gegeben (keine Kantenflucht mehr). Bei direkt anschliessender Applikation des Decklacks reduzieren sich sowohl der Zeitaufwand als auch die Kosten des Beschichtungsprozesses. Entsprechende Verarbeitungsrichtlinien stehen auf der IGP Website (igp-powder.com) zur Verfügung.

«Pulver in Pulver»-Beschichtungsverfahren

Insbesondere der IGP-KORROPRIMER 18 eignet sich in Kombination mit IGP-DURA[®]one 56 (5607) für die Verarbeitung mittels «Pulver in Pulver»-Beschichtungsverfahren. Die Applikation des Decklacks auf der noch nicht eingebrannten Primerschicht und das anschliessende gemeinsame Einbrennen beider Schichten führen zu einem äusserst effizienten Prozess. Auf der IGP Website sind die zugehörigen Verarbeitungsrichtlinien verfügbar.

Ökologisch und ökonomisch

Die IGP-KORROPRIMER enthalten kein Zink. Das hat einen einfachen Grund: Der Zinkanteil in Pulverlacken ist nie hoch genug, um einen aktiven Korrosionsschutz zu bilden. Darum macht das kennzeichnungspflichtige Schwermetall durch sein hohes spezifisches Gewicht den Pulverlack nur unwirtschaftlich, ohne die Schutzwirkung zu erhöhen.

Der Witterung
ausgesetzt.
Vor Korrosion
geschützt.



Support auf den Punkt gebracht. Schnell und unkompliziert.



Projekte gemeinsam zum Erfolg führen – so das Motto von IGP. Die Fachberater sind Experten für Pulverlacke und den Beschichtungsprozess, die mit Know-how und wertvollen Empfehlungen in allen Aspekten der Pulverbeschichtung unterstützen.

Anwendungstechnische Beratung

Die IGP Fachberater stehen den Kunden mit ihrer langjährigen Erfahrung zur Verfügung.

Farben und Farbausarbeitung

Projektbezogen werden Farbtöne individuell angepasst und ausgearbeitet.

Prüfung und Untersuchung

Das Angebot von IGP reicht von Korrosions- und Bewitterungsprüfungen über mechanische Prüfungen bis zu Wettbewerbsvergleichen.

Troubleshooting

Ursachen von Problemen bei der Pulverbeschichtung werden von IGP Fachberatern ermittelt und Lösungswege aufgezeigt.

Schadensermittlung, Unterstützung und Expertise

Das IGP Serviceteam geht Fehlerursachen auf den Grund und unterstützt bei deren Beseitigung.

Qualität, Support
und Effizienz –
unsere Leidenschaft
für Ihr Produkt.

Durch Weiterbildung noch besser werden.



Gut ausgebildete Mitarbeitende sind ein strategischer Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen. Deshalb bietet IGP Ausbildungen und Schulungen für Kunden an. Im Bereich Prozesssicherheit stehen IGP Zertifizierungsprogramme zur Verfügung.

Massgeschneiderte IGP Trainings

Das umfassende Trainingsprogramm gewährleistet die Weiterbildung für den kompetenten und effizienten Umgang mit hochwertigen Pulverlacken.

Der Lehrstoff ist für Fachkräfte aller Erfahrungsstufen geeignet, da er von Grundlagen bis zu spezifischen Fachinhalten reicht. Die intensiven Schulungen schaffen die entscheidende Grundlage für einen prozesssicheren Umgang mit den verschiedenen IGP Produkten und die Erfüllung der hohen Qualitätsanforderungen der Kunden.



-  Low Cure Systeme
-  Bewitterungsklassen Pulverlacke



Übersicht IGP Zertifizierungen

Das IGP Zertifizierungsprogramm für Beschichtungsunternehmen hat das Ziel, maximale Prozesssicherheit zu gewährleisten und ein einheitliches Verständnis aller Prozesse für Pulverlack-Verarbeiter zu fördern. Diese Zertifizierungen garantieren eine hohe Qualität und bieten den von IGP zertifizierten Unternehmen attraktive Vorteile.



Korrosionsschutz und Pulverlack – alles aus einer Hand.

Die Angaben und Darstellungen in diesem Prospekt gelten zum Zeitpunkt der Drucklegung. IGP behält sich das Recht vor, erforderliche Änderungen jederzeit und ohne vorherige Benachrichtigung vorzunehmen. IGP Innovationen sind durch Patente geschützt.

IGP Pulvertechnik AG
Ringstrasse 30
CH-9500 Wil
Telefon +41 71 929 81 11
info@igp-powder.com
igp-powder.com

Ein Unternehmen der Dold Gruppe

191124



igp-powder.com/korrosionsschutz

Auf jede Oberfläche
die passende Antwort.
IGP FOR SURE.



**POWDER
COATINGS**